

furt aufgefundenen Form, die ihre schönste Entwicklung nur im Aquarium erreicht, an einer Stelle bei Höchst im Mainthal fast ausschliesslich vorkommt, bin ich doch unschlüssig, ob ich sie als Varietät oder nur als eine Abnormität ansehen soll.

Endlich habe ich noch eine Form zu erwähnen, die mir leider nur in einem von Mortillet an Rossmässler mitgetheilten Exemplare vorliegt und aus dem Euphrat stammt. Sie ist stark kantig und doch auffallend dünnschalig und schlank, und das Gewinde ist bedeutend dicker und plumper, als bei allen mir bekannten Formen von *stagnalis*. Ohne die charakteristische Spindel könnte man im Zweifel sein, ob man sie zu *stagnalis* oder zu *palustris* ziehen soll. Ich nenne sie var. *palustriformis*; sie ist als Fig. 12 abgebildet.

Die aufgeführten Formen dürften wohl so ziemlich die Hauptrichtungen andeuten, nach denen hin *Limnaea stagnalis* variirt, obschon ich durchaus keinen Anspruch darauf mache, das Thema vollständig erschöpft zu haben. Ich wiederhole zum Schlusse noch einmal meine Bitte, mich durch Zusendung an Material in meinem Vorhaben, die Limnäen Europas monographisch zu bearbeiten, zu unterstützen.

## Beschreibung neuer Heliceen.

Von Dr. L. Pfeiffer.

### 1. *Cylindrella (Leia) Dohrniana* Pfr.

T. subperforata, subfusiformis, gracilis, laevigata, nitida, coffeacea, ad suturam albido-fasciata; spira deorsum leviter, a medio sursum lente attenuata, apice anguste truncata; sutura simplex, parum impressa; anfr. superst. 9 planiusculi, ultimus praecedente vix altior, antice costulato-striatus, basi carina subcompressa munitus; apertura obliqua, subcircularis; perist. roseo-carneum, expansum, marginibus callo tenuiusculo junctis,

dextro ad insertionem sursum producto, columellari flexuoso, superne subdentato. — Long.  $17\frac{1}{2}$ , diam.  $4\frac{2}{3}$  mill. Apert. (c. perist.) long. 4, lat.  $3\frac{3}{4}$  mill.

Habitat in insula Jamaica.

Bekanntlich beschrieb C. B. Adams (Contrib. to Malac. Nro. IX.) eine ganze Reihe von Formen oder Varietäten des Typus der *Cylindrella Maugeri* und deutete bereits an, dass dieser Typus wohl auf generische Gattung Anspruch machen könne, und dass viele der beschriebenen Formen wohl als gute Arten betrachtet werden könnten. Dem entsprechend ist derselbe Typus denn auch der Kern einer Gruppe (für manche der Neueren Gattung) *Leia* geworden und sind verschiedene Arten abgetrennt worden. Auf die Färbung ist dabei wohl wenig oder gar kein Gewicht zu legen, wenn auch C. B. Adams versichert, dass sie ein sehr constantes Merkmal für die Varietäten abgäbe. Aber Sculptur und Gestalt scheinen doch wirkliche Arten zu begründen, und so ist es auch mit unserer neuen Art, welche allerdings wohl unter C. B. Adams's „*aberrant slender forms*“ ihren Platz finden würde, dem Autor aber unbekannt gewesen zu sein scheint, da er unter jenen Formen nur einer perlweissen var. *gracilis* erwähnt, welche indessen, so wie sie in den Sammlungen häufig zu finden ist, immer noch dem Typus *Maugeri* angehört, während unsere *Dohrniana* gar nicht bauchig ist, insofern sie sich nach unten kaum merklich verschmälert.

## 2. *Helix Thomsoni* Pfr. (1695 a.)

T. imperforata, solida, turbinato-semiglobosa, sublaevigata, sub epidermide fulvescente decidua alba vel pallide carnea, linea suturali castanea et secunda peripherica (interdum vix conspicua) ornata; spira obtuse conoidea; anfr. 4— $4\frac{1}{2}$ , regulariter accrescentes, modice convexi, ultimus non descendens, convexior, peripheria obsolete angulatus, subtus planior, centro plerumque spadiceo-maculatus; apertura parum obliqua, lunaris, intus alba, nitida; columella subexcavata, fusco-carnea, subcompressa, declivis; perist. breviter expansum, albidum vel fusco-carneum. — Diam. maj. 35, min. 30,

alt. 20—21 mill. — Var. minoris, subtus convexioris diam. maj. 28, min. 24, alt. 15 mill.

Habitat „Tukan Bessi Island“ (Thomson).

Diese Art steht der noch sehr seltenen *H. amicta* Reeve von den Philippinen am nächsten, und ich war fast geneigt, sie mit derselben zu vereinigen, doch dürfte wohl, auch abgesehen von der constant vorhandenen dunkelbraunen Nahtbinde, die Bildung der schräg abfallenden oben etwas ausgehöhlten Columelle, die grössere Convexität der oberen Seite des letzten am Umfang stets einen schwachen Winkel zeigenden Umganges und die weniger gegen die Axe geneigte fast regelmässig mondförmige Mündung sie genügend unterscheiden.

### 3. *Helix indusiata* Pfr. (2002 a.)

T. imperforata, depresso-turbinata, solidula, sublaevigata, carnea, epidermide fulva, pallide fasciata induta, fascia suturali saturate castanea, alteraque peripherica et area basali nigricante ornata; spira brevis, conoideo-convexa; anfr. 4 vix convexiusculi, regulariter accrescentes, ultimus antice vix descendens, periphèria distincte carinatus, basi convexior; apertura obliqua, subrhombéo-lunaris, intus albida, fasciis translucèntibus; columella obliqua, compressa, subexcavata; perist. nigricans, marginibus subparallelis, supero expanso, basali breviter reflexo. — Diam. maj. 30, min. 25, alt. 18 mill.

Habitat Tukan Bessi Island (Thomson).

Unter allen mir bekannten Arten kann diese nur mit der vorigen verglichen werden, von welcher sie sich hauptsächlich durch den deutlichen ziemlich scharfen Kiel und den im Verhältniss zur Spira höheren und vorn kurz herabsteigenden letzten Umgang unterscheidet. Bei der grossen Verschiedenheit der typischen Formen würde man kaum an jene Vergleichung denken, wenn nicht die bei der *H. Thomsoni* erwähnte Varietät, welche mir in mehrfachen Exemplaren vorliegt, hin und wieder durch etwas deutlichere Kielbildung und durch Andeutung der gebänderten Epidermis eine Annäherung an unsere *indusiata* zeigte.

4. *Helix Tukanensis* Pfr. (1816 a.)

*T. imperforata*, subglobosa, solidula vel tenuis, striata et lineis spiralibus obsolete decussata, coloribus varia; spira brevis, convexa, obtusa; sutura profunda, albo-marginata; anfr. 4 convexi, celeriter accrescentes, ultimus inflatus, non descendens; columella declivis, compressa; apertura obliqua, lunato-rotundata, intus margaritacea; perist. album, subplanatum, late expansum et brevissime revolutum, margine basali angulum obtusum cum columellari formante. — Diam. maj. 30—37, min. 25—29, alt. 20—25 mill.

Habitat Tukan Bessi Island (Thomson).

Bei dieser durch ihre Sculptur von den verwandten Philippinischen Arten leicht zu unterscheidenden Art könnte es leicht gehen, wie es mir seiner Zeit mit *H. Polillensis* ergangen ist, von welcher ich 4 mir zu dem Zwecke mitgetheilte extreme Formen als Arten zu unterscheiden nicht berechtigt fand, da ich keine Zwischenformen kannte. Auch hier entschliesst man sich schwer, die extremen Formen als zu Einer Art gehörig zu betrachten, aber eine längere Reihe beweist, dass keine Trennung möglich ist. Indem ich nicht weiss, welche Form als die typische zu betrachten ist, will ich hier nur auf die Hauptformen oder Varietäten aufmerksam machen.

Die grössten und ausgebildetsten Exemplare sind dünn-schalig, leicht, bis auf die bei allen vorhandene weisse Nahtlinie einfarbig schmutzig gelb, das Gewinde blasser, Mündung und Peristom weiss.

2. Daran schliessen sich andere ähnliche mit einem dunkeln Columellarhof und bisweilen einer braunen Nahtlinie neben der weissen.

3. Eine dritte dünn-schalige Varietät ist blassbräunlich mit dunkleren Binden.

4. Sehr klein, dünn, einfarbig braun.

5. Festschalig, hellbraun mit dunkeln Binden oder einfarbig dunkel kastanienbraun, bisweilen mit einer breiten unterbrochenen weisslichen hydrophanen Binde am Umfange

der letzten Windung und meist violettem Wirbel, welcher mehr oder weniger deutlich auch bei einzelnen Exemplaren der übrigen Spielarten vorkommt.

In meinen *Novitates conch.* werde ich baldigst die Hauptformen durch Abbildungen anschaulich machen.

5. *Helix physalis* Pfr. (1867 a.)

*T. imperforata, globoso-depressa, tenuis, striatula et sub lente minutissime punctulata, nitidula, translucens, pallidissime virenti-albida; spira brevissime elevata, convexa, obtusa; sutura levis, impresso-marginata; anfr. 4 convexiusculi, celeriter accrescentes, ultimus depresso-globosus, antice sensim et parum descendens; columella alba, stricta, obliqua, compressa, superne excavata; apertura fere diagonalis, lunato-subcircularis, intus margaritacea; perist. tenue, marginibus convergentibus, supero leviter antrorsum arcuato, anguste expanso, basali reflexo, angulum obsoletum cum columella formante. — Diam. maj. 27, min. 22, alt. 16 mill.*

Habitat „Tular Island“ (Thomson).

Eine neue zu der zierlichen Gruppe der *H. extensa* Müll., *Najas* Pfr., *obliquata* Desh. (welche wie es scheint ausser dem Férussac'schen Exemplar noch unbekannt geblieben ist) gehörige Art. Ueber diese Gruppe, zu welcher ohne Zweifel auch die mir unbekannt *H. intaminata* Gould zu zählen ist, vergleiche man, was Ed. v. Martens in *Ostas. Exped.*, Moll. S. 330—332 gesagt hat. *Helix extensa* Müll., welche früher vielfach falsch gedeutet wurde, ist uns seit Deshayes's Abbildung des typischen Exemplares durch genau mit derselben übereinstimmende Exemplare genau bekannt geworden, und ihr scheint die vorliegende Art am nächsten zu stehen, unterscheidet sich aber leicht durch ihre viel mehr niedergedrückte Gestalt, viel weniger aufgeblasenen und sehr wenig herabgesenkten letzten Umgang, sehr abschüssige, mit dem Basalrande kaum die Andeutung eines Winkels bildende Columelle, u. s. w. Zu der unvollständigen Beschreibung der *H. intaminata* Gould (deren Abbildung mir gegenwärtig nicht zugänglich ist) passt unsere Art ziemlich gut bis auf die An-



gabe: anfr. ultimus subangulatus, was bei keinem der zahlreichen mir vor Augen gekommenen Exemplare zutrifft. Bei *H. Najas* und *obliquata* ist der letzte Umgang noch kugliger als bei *extensa*, daher das Gewinde verhältnissmässig noch kleiner.

6. *Helix Kobeltiana* Pfr. (2628 a.)

T. umbilicata, orbiculato-depressa, sublenticularis, tenuiuscula, oblique striata et sub lente minutissime granulata, irregulariter malleato-imprensa, subunicolor fusca, subtus fascia 1 obscuriore obsoleta notata; spira brevissime conoidea, vertice obtuso; sutura simplex, linearis; anfr. 4 planiusculi, regulariter accrescentes, ultimus antice brevissime descendens, periphæria acute et compresse carinatus, basi circa umbilicum angustum ( $\frac{1}{9}$  diametri subaequantem) convexiusculus; apertura perobliqua, subsecuriformis, ad carinam acute angulata; perist. albidum, marginibus vix convergentibus, callo tenuiusculo junctis, supero anguste expanso, rostrum brevissime ascendens efficiente, basali incrassato, reflexo, medio horizontali, utroque latere ascendente, supra umbilicum dilatato. — Diam. maj. 23—25, min.  $20\frac{1}{2}$ —22, alt. 8— $8\frac{1}{2}$  mill.

Habitat in insula Ceram (Thomson).

Zunächst zu vergleichen mit *H. marginata* Müll., von welcher nach den gefälligen Mittheilungen des Herrn J. H. Thomson zu New-Bedford, welchem ich die eben beschriebenen 5 *Helix*-Arten verdanke, eine vom Typus abweichende Varietät ebenfalls auf Ceram lebt. Sie unterscheidet sich aber von allen Formen jener leicht durch ihren fast kreisförmigen Umriss, der bei *marginata* stets mehr oder weniger birnförmig ist, durch ihre Sculptur, die platten Umgänge, deren letzter vorn kaum unter den Kiel des vorigen sich herabsenkt und nicht die Auftreibung und dann Verengung hinter der Mündung zeigt, welche bei jener zu bemerken sind, durch die weit getrennten Ränder des Peristoms u. s. w.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Pfeiffer Louis [Ludwig] Georg Carl

Artikel/Article: [Beschreibung neuer Heliceen. 119-124](#)